



**Programm  
für die Gemeindewahl  
am 14. Mai 2023**



## Perspektiven für Veränderungen

Bildung und Betreuung verbessern	Seite 4
Sport und Bewegung fördern, Ehrenämter stärken	Seite 5
Bezahlbares Wohnen schaffen	Seite 5
Angebote für Gesundheitsversorgung erweitern	Seite 6
Infrastruktur / Verkehr anpassen und verbessern	Seite 6
Einsatzfähige Feuerwehr erhalten	Seite 7
Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Gemeindepolitik	Seite 8
Gute Integrationsarbeit fortsetzen	Seite 8
Durch Klima-, Umwelt- und Naturschutz die Lebensqualität sichern	Seite 8
Solide Finanzen	Seite 9

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die globalen Krisen wie Corona-Pandemie, Wetterereignisse mit Starkregen, Dürre, Hitze, Waldbrände, Hochwasser und die Folgen des Krieges, Inflation und damit einhergehende extreme Preissteigerungen für Wärme und Strom, haben uns deutlich vor Augen geführt, wie verwundbar wir als Gesellschaft sind.

Sie haben aber auch gezeigt, wie sehr wir durch politisches und solidarisches Handeln auch Krisen bewältigen können.

Brande-Hörnerkirchen am nördlichen Rande des Kreises Pinneberg ist mit rund 1.700 Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne und naturumgebende Gemeinde. In den zahlreichen ortsansässigen Vereinen und Institutionen engagieren sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich. Sie verdienen Respekt, Anerkennung und unseren großen Dank. Der Supermarkt, die Grundschule, die Kindergärten und Kirche liegen im Kern des Ortes. Das alles und die ländliche Lage machen die Gemeinde zu einem lebenswerten Wohnort. Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern durch Ideen und Impulse die Gemeinschaft erhalten und weiterentwickeln. Wir machen soziale Politik für das Gemeinwohl.



Das alles und die ländliche Lage machen die Gemeinde zu einem lebenswerten Wohnort. Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern durch Ideen und Impulse die Gemeinschaft erhalten und weiterentwickeln. Wir machen soziale Politik für das Gemeinwohl.

Unsere Überschrift „Perspektiven für Veränderungen“ formuliert unseren Anspruch, Zukunft zu gestalten und Veränderungen herbeizuführen. Es gibt eine Vielzahl von Handlungsfeldern, wie z.B. bedarfsgerechte Betreuungsplätze für alle Kinder, bezahlbares Wohnen für Jung und Alt, Unterstützung des Ehrenamtes, Naturschutz, Verbesserung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung, Verbesserung des ÖPNV und der Infrastruktur.

Zukunft gestalten heißt für uns nicht nur Veränderungen herbeizuführen, sondern auch zu bedenken, was wir erhalten wollen.

Die Erkenntnisse haben gezeigt, dass in der Pandemie viele Menschen für die Allgemeinheit Bemerkenswertes geleistet haben – zum Beispiel in der Schule und Kindergarten, in den Vereinen, im Supermarkt, im öffentlichen Nahverkehr oder im Home-Office. Das macht deutlich, dass Krisen in gemeinsamer Kraftanstrengung bewältigt werden können. Daran wollen wir anknüpfen und mit Gestaltungsmut und Gemeinschaftssinn die Gemeinde voranbringen.

Wir werden uns mit einer klaren Ausrichtung und der notwendigen Durchsetzungsfähigkeit den kommenden Herausforderungen stellen und wollen diese anpacken! Hierfür bitten wir Sie am 14. Mai um Ihre Stimme.

Ihre SPD Hörnerkirchen

## Bildung und Betreuung verbessern

Allen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, ist der Leitgedanke für die Kinder- und Jugendpolitik der SPD. Der Besuch von Krippen und Kindergärten ist deshalb nicht nur eine Frage der Betreuung, sondern auch der frühkindlichen Bildung.

Spielen, erzählen, vorlesen, zeigen, mitmachen: Das ist Bildung von Anfang an in unseren Kitas. In den Kitas lernen unsere Kinder Neues und Fremdes kennen und gewinnen Vertrauen in die eigene Person und in ein freundliches Miteinander. Wir haben große Anerkennung für die Arbeit, die in den Kitas und durch die Tagesmütter unter schwierigen Bedingungen geleistet wird.



*Kita Küsterkoppel*

Wir wollen bedarfsgerechte Betreuungsplätze für alle Kinder. Durch den geplanten Neubau des Kindergartens an der Lindenstraße haben wir den ersten „Grundstein“ gelegt. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Neubau schnellstmöglich umgesetzt und realisiert wird.



*Hier entsteht der neue Kindergarten*

Wir werden uns dafür einsetzen, dass eine garantierte Grundschulbetreuung für alle Kinder ermöglicht wird. Eltern möchten ihre Kinder auch nach der Schule gut betreut wissen, aber viele Eltern können sich die Betreuungsangebote nicht leisten. Deshalb wird sich die SPD für die Einführung einer Sozialstaffel und Geschwisterermäßigung für jeden Betreuungsplatz in Hörnerkirchen einsetzen. Wir werden hierfür auch den Kreis Pinneberg in die Pflicht nehmen.

Bis 2026 ist das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter in der Grundschule Hörnerkirchen umsetzen. Dafür sind die Rahmenbedingungen zu schaffen.



*Grundschule Hörnerkirchen*

Eine moderne Schule muss entsprechend ausgestattet und eingerichtet sein. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die notwendigen Gelder bereitgestellt werden.

## **Sport und Bewegung fördern, Ehrenamt stärken**

Sportliche Aktivitäten und Bewegung sind wichtig für die Gesundheit der Menschen, für Freude und Entspannung, für Gemeinsamkeit und Teilhabe am Leben. Der Sport ist eine wertvolle Brücke zur Integration. Der SV Hörnerkirchen mit seinen zahlreichen Abteilungen und die DLRG Hörnerkirchen bieten hierfür vielfältige und reichhaltige Möglichkeiten an und leisten wertvolle Arbeit.

Wir wollen zusammen mit den Verantwortlichen die Sportstätten und Sporteinrichtungen weiterentwickeln und modernisieren. Barrierefreiheit im Zugang und in der Nutzung sollen dabei erweitert werden.



*Sportanlagen in Hörnerkirchen*

Bewegung und Sport für alle Generationen sind nicht selbstverständlich. Dafür braucht es neue Initiativen. Wir wollen die DLRG besonders dabei unterstützen, dass möglichst alle Kinder bis zum Ende des Grundschulalters das Schwimmen gelernt haben. Gleichzeitig ist Bewegung, auch für ältere Menschen, die beste Gesundheitsvorsorge. Sie schafft soziale Kontakte und verhindert Einsamkeit.

Ebenso leisten auch die hier nicht genannten Vereine und Institutionen wertvolle Arbeit für das Allgemeinwohl, bieten Freizeitmöglichkeiten und Teilhabe am Leben an. Auch diese wollen wir bei ihrer Arbeit unterstützen.

Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben bzw. werden sich auch auf die Freizeitgestaltung auswirken und Herausforderungen mit sich bringen. Wir werden den Vereinen bei der Lösung dieser Aufgaben helfen und auf neue aktuelle Ereignisse reagieren.

## **Bezahlbares Wohnen schaffen**

Wohnen ist ein soziales Grundrecht. Wir brauchen Wohnraum, der bezahlbar ist, ausreichend Platz und angemessene Qualität bietet, umweltfreundlich und klimaneutral ist!

Die Bevölkerung in der Gemeinde ist auf mittlerweile rund 1.700 Menschen gewachsen. Der damit einhergehende Preisanstieg auf dem Wohnungsmarkt ist in den letzten Jahren für die Menschen deutlich spürbar geworden.

Für junge und ältere Menschen, Alleinstehende und kleine Familien ist es schwieriger geworden eine bezahlbare und für sie passende Wohnung in Brande-Hörnerkirchen zu finden. Um diesen Bevölkerungsgruppen zu helfen, wollen wir prüfen lassen, ob und in welcher Form sich die Gründung einer gemeindeeigenen Wohnungsbaugesellschaft für die Schaffung entsprechenden Wohnraums eignet. Sollte diese Prüfung ergeben, dass die Gemeinde hier mit einer eigenen Gesellschaft durch den Bau zusätzlicher Wohnungen im unteren

Preissegment der auf dem Markt herrschenden Knappheit entgegengewirkt werden kann, sollte diese Möglichkeit genutzt werden.

## **Angebote für Gesundheitsversorgung erweitern**

Lebensqualität im Alter hängt vor allem von den Umständen am Wohnort ab. Deshalb kommt auf die Gemeinde in der Politik für ältere Menschen eine große Bedeutung zu. Hier können z.B. freiwilliges Engagement und soziale Netzwerke gelebt werden. Hier entscheidet sich auch, ob eine gute Versorgung durch Dienste und Einrichtungen gesichert ist. Die Gemeinde sollte zudem Beratungs- und Begegnungsmöglichkeiten für ältere Bürgerinnen und Bürger anbieten sowie freiwilliges Engagement fördern.

Für die SPD hat die Politik für ältere Menschen eine herausragende Bedeutung, weil die Gemeinde auf vielfältige Weise auf die Lebensbedingungen älterer Menschen einwirken kann. Die Realisierung des Projektes „Bürgerbus“, die Schaffung von bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum, den Ausbau barrierefreier Bushaltestellen und die Sanierung der Fuß- und Radwege haben wir bereits genannt. Wir wollen aber auch die ärztliche und pflegerische Versorgung vor Ort nachhaltig sicherstellen und weiter ausbauen. Es müssen bessere Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass mobile Dienstleistungen notwendige Versorgungsaufgaben übernehmen können.

## **Infrastruktur / Verkehr anpassen und verbessern**

Die Unterhaltung der öffentlichen Infrastruktur, wie das Schulgebäude und Sportstätten, die Straßen, Fuß- und Radwege, der Marktplatz, das Abwassersystem, u.v.m. ist eine notwendige und andauernde Aufgabe, aber auch kostspielig.

Wir wollen eine Prioritätenliste erstellen, mit dem Ziel:

- die gemeindeeigenen Straßen, einschl. der Fuß- und Radwege zu sanieren und barrierefreie Bushaltestellen zu schaffen
- der Errichtung einer Ladesäuleninfrastruktur, um die Mobilitätswende voranzutreiben
- der Sanierung der Schule und der Sporthalle, vor allem aus energetischen Gründen
- eines attraktiven und einladenden Marktplatzes
- alle öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen auszustatten

Die nicht der Gemeinde gehörenden Straßen, wie z.B. die Steinstraße und die Lindenstraße, und Radwege, z.B. Richtung Barmstedt oder Bokel,



*Sanierungsbedürftiger Radweg*

befinden sich schon seit längerem in einem teilweise desolaten Zustand. Wir werden das Land und auch den Kreis als die zuständigen Behörden nachdrücklich auffordern, die Straßen und Radwege endlich zu sanieren.

Wir haben in der Gemeinde keine Räumlichkeiten für größere Zusammenkünfte, Versammlungen oder kleine Feierlichkeiten. Das wollen wir ändern, indem wir die Einrichtung eines Treffpunktes, ähnlich eines Dorfgemeinschaftshauses, schaffen.

Wer kein Auto hat ist auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Das Angebot könnte deutlich verbessert werden. Mittlerweile besteht die Möglichkeit der Nutzung eines Anruftaxis zu Tarifen des ÖPNV. Wir haben bereits vor 5 Jahren die Idee „Projekt Bürgerbus“ in die Gemeindevertretung eingebracht und konnten dieses Projekt wegen fehlender Mehrheit nicht durchsetzen. Wir wollen nach wie vor die Einführung eines Bürgerbusses auf ehrenamtlicher Basis umsetzen.

Wir freuen uns, dass die Polizeistation und die mobile Sparkasse in Brande-Hörnerkirchen sind.

## **Einsatzfähige Feuerwehr erhalten**

Die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr Brande-Hörnerkirchen/Osterhorn mit ihren umfangreichen Aufgaben engagieren sich für uns alle. Eine Aufgabe bei der sie sich unter Umständen selber in Gefahr bringen. Ihr Engagement verdient unsere höchste Wertschätzung und unsere breite Unterstützung.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, sind die erforderliche und notwendige Ausrüstung und Ausstattung von der Gemeinde bereitzustellen. Mit der Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges und der Planung für das neue Feuerwehrgerätehauses ist die Gemeinde auf einem guten Weg.



*Feuerwehrgerätehaus*

Bei der Jugendfeuerwehr lernen die Jugendlichen wichtige soziale Kompetenzen wie Toleranz, Teamwork und Hilfsbereitschaft. Zudem ermöglichen sie eine sinnvolle und erlebnisreiche Freizeitgestaltung. Durch die Ausbildung werden sie behutsam und verantwortungsvoll an die Aufgaben einer Feuerwehr herangeführt und haben so eine gute Entscheidungsgrundlage für ein späteres Engagement als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann. Das ist in der Vergangenheit schon mehrfach der Fall gewesen.

Das wollen wir auch weiterhin fördern.

## **Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Gemeindepolitik**

Wir wollen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gemeindeentwicklung fördern. Im direkten Austausch von Kindern und Jugendlichen mit Politik und Verwaltung können alle voneinander lernen. Wir unterstützen deshalb die Mitwirkung im Kinder- und Jugendbeirat auf Gemeindeebene. Kinder und Jugendliche könnten z.B. selbstbestimmt das Ferienprogramm planen und organisieren. Wir wollen Initiativen besonders fördern.

## **Gute Integrationsarbeit fortsetzen**

Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass neu ankommende Asylbewerber so schnell wie möglich von Fremden zu Nachbarn werden. Sprache, Wissen über unsere demokratische Kultur und Gesellschaft, Beratung für Bildung und Arbeit wurden angeboten und finanziert. Integration ist eine gemeinsame dauerhafte Aufgabe und kein Tagesgeschäft. Unser Dank gilt den Flüchtlingshelfern und der ehrenamtlichen Flüchtlingsbeauftragten in Hörnerkirchen die ehrenamtlich hohes Engagement für diese Aufgabe zeigen.

## **Durch Klima-, Umwelt- und Naturschutz die Lebensqualität sichern**

Für uns alle ist eine intakte Umwelt die Grundlage für unser Leben. Nur wenn wir mit unserem Lebensraum achtsam umgehen, können wir ihn auch für nachfolgende Generationen erhalten. Wir setzen uns für Maßnahmen ein, die das Bewusstsein hierfür verstärken und helfen, Ressourcen zu schonen. Das ist gut für die Umwelt und für uns Menschen, die in ihr leben.



Umweltbewusstsein von Anfang an:

Wir unterstützen und fördern die bestehenden Initiativen und Projekte in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in Kita, Schulen, offener Jugendarbeit und Vereinswesen.

Die Gemeinde hat mit ihren vielfältigen Naturlandschaften eine große Biodiversität. Wiesen- und Weideland und auch Moore sind das Zuhause unzähliger Pflanzen- und Tierarten. Diese Vielfalt wollen wir bewahren und daher besonders schützen.



Die Begrünung und der Ausbau von Photovoltaik auf den Dächern sowie die Beheizung der öffentlichen Gebäude als auch die energiesparende Beleuchtung der Straßen ist ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.



## **Solide Finanzen**

Finanzielle Mittel stehen der Gemeinde immer nur knapp zur Verfügung. Daher gilt, dass die Gemeinde eine dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit sicherstellen und Gestaltungsräume für politisches Handeln schaffen muss.

Auch unsere Ziele werden finanzielle Mittel beanspruchen. Neben der bereits erwähnten Prioritätenliste für die Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wollen wir unsere Ziele nach Wichtigkeit und ihrer Finanzierbarkeit in den nächsten 5 Jahren umsetzen.